

Erfahrungsbericht

Universität van Amsterdam

Wintersemester 2024/2025 – Studiengang an der FU: BA Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Vorbereitung

Die Entscheidung, mein Auslandssemester an der Universität van Amsterdam (UvA) zu verbringen, fiel mir leicht. Die UvA genießt einen ausgezeichneten Ruf im Bereich der Kommunikationswissenschaft, und da ich die Stadt Amsterdam bereits gerne mochte, passte alles perfekt zusammen.

Die Bewerbungsprozesse an der Freien Universität Berlin und der UvA verliefen relativ unkompliziert. Eine der wichtigsten Voraussetzungen war der Nachweis meiner Englischkenntnisse auf C1-Niveau. Glücklicherweise akzeptierte die UvA den kostenlosen Sprachtest der FU, sodass ich keinen kostenintensiven TOEFL-Test absolvieren musste. Die Erasmus-Koordinatorin der FU war eine zuverlässige Ansprechpartnerin und unterstützte mich bei allen organisatorischen Fragen.

Seitens der UvA gab es ein hilfreiches Online-Infoevent, das mir insbesondere bei der Kurswahl sehr geholfen hat. Anfangs war ich mit dem Anmeldeverfahren etwas überfordert, doch durch die Erklärungen im Event fiel mir die Kurswahl deutlich leichter.

Unterkunft im Gastland

Die Wohnungssuche in Amsterdam ist bekanntlich eine der größten Herausforderungen für Studierende. Glücklicherweise bietet die UvA für Erasmus-Studierende Wohnheimplätze an, die über ein Lotteriesystem vergeben werden. Ich hatte das Glück, ein Zimmer in einem Wohnheim von DeKey in der Maasluistraat zu bekommen. Mein Zimmer war einer der mittleren Kategorien zugeordnet, was bedeutete, dass ich ein eigenes Bad und eine eigene Küche hatte. Die Mietkosten waren mit 730€ pro Monat allerdings höher als in Berlin.

Wer keinen Wohnheimplatz bekommt, muss sich auf dem angespannten privaten Wohnungsmarkt umsehen, was mit hohen Kosten und viel Geduld verbunden ist. Ich würde jedem empfehlen, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern und, wenn

möglich, das Wohnheim-Lotteriesystem der UvA zu nutzen.

Studium an der Gasthochschule

Der Unterricht an der UvA fand komplett auf Englisch statt. Ich belegte vier Kurse im Fach Communication Science, die sehr interessant und bereichernd waren. Ein wesentlicher Unterschied zur FU ist die Einteilung des Semesters in drei Blöcke. Dadurch werden die Kurse in kürzeren Zeiträumen absolviert, was eine intensivere Lernweise erfordert.

Ein weiterer Unterschied ist das Prüfungssystem: Während an der FU mehr Wert auf methodische Arbeiten gelegt wird, bestanden die Prüfungen an der UvA meist aus Multiple-Choice-Klausuren sowie Midterms in Form kleiner Hausarbeiten (3-5 Seiten). Ich empfand das Studium an der UvA insgesamt als etwas anspruchsvoller, da man kontinuierlich Leistung erbringen musste. Die Universität selbst ist sehr modern und zentral gelegen, was den Zugang zu den Einrichtungen erleichterte. Alle Kurse, die ich dort belegt habe, konnten an der FU anerkannt werden.

Alltag und Freizeit

Zu Beginn meines Semesters nahm ich an der ESN Introduction Week teil, die vom Erasmus Student Network organisiert wurde. Diese Veranstaltung kann ich nur empfehlen, da ich dort viele neue Leute kennengelernt habe und spannende Events angeboten wurden.

In meiner Freizeit verbrachte ich viel Zeit mit anderen Erasmus-Studierenden aus meinem Wohnheim. Zudem besuchte ich ein Fitnessstudio in der Nähe meines Wohnheims. Die UvA bietet auch Sportkurse an, die ich jedoch nicht in Anspruch nahm. Der öffentliche Nahverkehr in Amsterdam ist sehr teuer, und es gibt leider keine Vergünstigungen für Erasmus-Studierende. Daher nutzte ich hauptsächlich das Fahrrad als Fortbewegungsmittel. Ich kann jedem empfehlen, sich bei Swapfiets ein Fahrrad zu mieten. Für ca. 20 € im Monat bekommt man ein gutes Fahrrad, das bei Bedarf kostenlos repariert wird.

Die Lebensqualität in Amsterdam ist insgesamt sehr hoch. Die Stadt bietet viele Freizeitmöglichkeiten, von kulturellen Events bis hin zu Restaurants und Cafés. Allerdings sind die Lebenshaltungskosten höher als in Deutschland.

Fazit

Mein Erasmus-Semester an der UvA war eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Ich konnte mich sowohl akademisch als auch persönlich weiterentwickeln, neue Freunde finden und das Leben in einer faszinierenden Stadt genießen. Die besten Erfahrungen waren sicherlich die neuen Freundschaften und die kulturellen Erlebnisse in Amsterdam. Die größte Herausforderung war die Wohnungssuche, aber mit der richtigen Vorbereitung ist auch das machbar.

Ich kann jedem, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester an der UvA oder generell ein Erasmus-Semester zu machen, dies nur empfehlen.